

Nach über 50 Jahren tagen Adventisten wieder in Nordkorea

Kumgangsan/Nordkorea, 03.07.2008/APD Zum ersten Mal seit 1953 tagte der geschäftsführende Ausschuss der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten Nordasiens wieder in Nordkorea. Bei der eintägigen Sitzung in Kumgangsan im Südosten des Landes ging es um die Ausbildung chinesischer Pastoren und um die Verwendung von zusätzlichen Zuschüssen der adventistischen Weltkirchenleitung. „Obwohl wir in Nordkorea keine Kirchengemeinden haben, wollten wir nach über 50 Jahren wieder einmal eine Geschäftssitzung in dieser Region durchführen“, sagte Pressesprecher Pastor Glenn Mitchell.

Die Ausschussmitglieder besuchten in Nordkorea auch ein landwirtschaftliches Projekt von Pastor Kim Suk Man, der Seelsorger einer adventistischen Gemeinde in Südkorea ist. In Zusammenarbeit mit der nordkoreanischen Regierung und dem Hyundai Konzern schult er seit neun Jahren Bauern im Gemüseanbau.

Die Freikirchenleitung in Nordasien mit Sitz in Goyang Ilsan/Südkorea ist für die Adventisten in China, den Sonderzonen Hongkong und Macao, der Mongolei, Südkorea, Japan und Taiwan zuständig. Dort leben 578.819 erwachsen getaufte Mitglieder in 1.820 Gemeinden.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit Quellenangabe „APD“ gestattet!